

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IX
QUELLEN UND LITERATUR	X
ABKÜRZUNGEN	XXVIII
EINLEITUNG	1
1. Zur Forschungsproblematik	1
2. Überblick über die Geschichte Österreichs von 1918 bis 1938	3
I. DIE ZEITSCHRIFT »DER CHRISTLICHE STÄNDESTAAT«	7
1. Gründung	7
2. Aufbau	17
3. Programm und Aufgaben	18
A) Der Kampf gegen den Nationalsozialismus als Hauptzielsetzung des »Christlichen Ständestaates«	18
B) Aufgaben des »Christlichen Ständestaates«	22
a) Verdrängung des Einflusses der »Schöneren Zukunft«	22
b) Erfassung des Auslandsdeutschtums	24
c) Zielgruppe katholische Intelligenz	26
d) Der »Christliche Ständestaat« und der »politische Katholizismus«	30
4. Redaktion und Mitarbeiterschaft	35
A) Die Redaktion des »Christlichen Ständestaates«	35
B) Zu den Mitarbeitern des »Christlichen Ständestaates«	47
5. Auflage, Vertrieb und Finanzierung	59
II. DER KAMPF DES »CHRISTLICHEN STÄNDESTAATES« GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS UND SEINE STELLUNGNAHME FÜR ÖSTERREICH	67
1. Der Kampf des »Christlichen Ständestaates« gegen den Nationalsozialismus	67
A) Gründe der Ablehnung des Nationalsozialismus im »Christlichen Ständestaat«	68
a) Religiöse und philosophische Gründe	68
b) Die Ablehnung des Nationalsozialismus aus nationaler Besorgnis	79
c) Die Bedeutung der »österreichischen Mission«	82
d) Die weitgehende Gleichsetzung von Nationalsozialismus und Bolschewismus im »Christlichen Ständestaat«	83
B) Prinzipien der Auseinandersetzung des »Christlichen Ständestaates« mit dem Nationalsozialismus	86
C) Der »Christliche Ständestaat« als Beispiel katholischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus	95
a) Die Stellungnahme des »Christlichen Ständestaates« zur Haltung deutscher Katholiken gegenüber dem Nationalsozialismus	97
b) Die Auseinandersetzung des »Christlichen Ständestaates« mit der »Österreichischen Volkspresse«, der »Schöneren Zukunft« und der »Reichspost«, sowie die Kontroverse um Bischof Hudal	102
c) Die weitgehende Übereinstimmung des »Christlichen Ständestaates« mit den »Deutschen Briefen«, dem »Deutschen in Polen« und dem »Deutschen Weg«	126
2. Die Stellungnahme des »Christlichen Ständestaates« für Österreich	129
A) Die »österreichische Mission«	129
a) Die aus der Geschichte abgeleitete Bedeutung Österreichs	131
b) Die Unterstützung von Dollfuß' Staatsprogramm im »Christlichen Ständestaat«	143

B) Die Propagierung monarchistischen Gedankengutes im »Christlichen Ständestaat«	169
C) Der »Christliche Ständestaat« zur Frage einer österreichischen Geschichtsauffassung	174
D) Der »Christliche Ständestaat« ein Regierungsorgan?	179
3. Die Stellungnahme des »Christlichen Ständestaates« zum Antisemitismus und zur Frage von Staat und Nation in Österreich	182
A) Der »Christliche Ständestaat« und der Antisemitismus	182
B) Der »Christliche Ständestaat« und die Frage von Staat und Nation in Österreich	186
III. DER »CHRISTLICHE STÄNDESTAAT« UND DIE DEUTSCHE EMIGRATION	193
1. Das Selbstverständnis Dietrich von Hildebrands und des »Christlichen Ständestaates« in der Frage der Emigration	193
2. Der »Christliche Ständestaat« zur Lage der deutschen Emigration im Jahre 1936	195
3. Die »Deutsche Front gegen das Hitlersystem«	203
4. Die Auswirkungen der Ereignisse im deutschen Exil auf den »Christlichen Ständestaat«	214
IV. DIE REAKTION DES NATIONALSOZIALISMUS UND DIE AUSWIRKUNGEN DER POLITISCHEN ENTWICKLUNG ZWISCHEN ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND AUF DEN »CHRISTLICHEN STÄNDESTAAT«	217
1. Der Kampf des Nationalsozialismus gegen den »Christlichen Ständestaat«	217
A) Das nationalsozialistische Urteil über den »Christlichen Ständestaat«	217
B) Hauptpunkte der nationalsozialistischen Kritik am »Christlichen Ständestaat«	221
2. Unmittelbare Maßnahmen des Nationalsozialismus gegen den »Christlichen Ständestaat« und dessen Mitarbeiter	229
A) Verbot des »Christlichen Ständestaates« im Deutschen Reich	229
B) Abwehr durch Propaganda	230
C) Überwachung	230
a) Institutionen, Mittel und Methoden	230
b) Folgen für die Mitarbeiter des »Christlichen Ständestaates«	233
3. Der »Christliche Ständestaat« und die Beziehungen zwischen Österreich und Deutschland von 1933 bis 1938	236
A) Die Entwicklung bis Juli 1934	236
B) Die Entwicklung bis zu den Pressevereinbarungen von August 1935	237
C) Die Bedeutung der Pressevereinbarungen vom 28. August 1935	242
D) Die Auswirkungen des Abkommens vom 11. Juli 1936	245
V. SCHLUSSBEMERKUNG	255
VI. ANHANG	257
1. Liste der Hauptmitarbeiter des »Christlichen Ständestaates« und der wichtigsten Pseudonyme	257
2. Denkschrift Dietrich von Hildebrands und Klaus Dohrns zur Gründung des »Christlichen Ständestaates«	258
3. Aufruf der »Deutschen Front gegen das Hitlersystem«	260
4. Aus dem Aufruf zum Beitritt zum »Christlichen Reichsbund für deutsche Freiheit«	262
5. Papen an Hitler, 30. April 1937	263
PERSONENREGISTER	265